

Hans Obrist
Untergasse 22
9437 Marbach

z.Hd. Zürich-Versicherung

16.12.2002

Ereignisbericht vom Oktober 2001 in der Scheune von Willi Keller

Gegen Ende Oktober 2001 telefonierte mir mein Nachbar Willi Keller. Er sagte, er sei soeben aus dem Spital entlassen worden. Er hätte einen Hirnstamminfarkt erlitten. Es würden jetzt noch ein paar Bretter und Balken herumliegen, und er wäre sehr froh, wenn ich diese wegräumen könnte. Ich ging noch gleichentags mit meinem Nachbarn René Koller zu Willi Keller.

Willi Keller zeigte uns die paar Bretter und die drei mittleren Balken, die nach dem Einbau des neuen Bodens übrig geblieben waren. Wir sollten sie zu den anderen Brettern auf dem Zwischenboden legen. In Verbindung zum Zwischenboden stand eine Treppenleiter aus Aluminium mit Holztritten. Ich fragte Willi Keller, ob die Leiter halte. Er sagte ja, er sei schon immer hier hinaufgegangen.

Zusammen mit René Koller hatte ich bereits zwei Balken nach oben getragen. Als ich mich mit dem vorderen Teil des dritten Balkens etwa über der Hälfte der Treppenleiter befand, kam die Treppenleiter ins Rutschen. Es gelang mir mit Hilfe von René, welcher den hinteren Teil des Balkens trug, gerade noch, den Balken auf den Zwischenboden aufzusetzen. So konnte ich mich am dritten Balken noch halten, während die Treppenleiter vollständig wegrutschte und auf den Holzboden zu liegen kam. Während dem Wegrutschen der Leiter versuchte ich, noch immer mit dem Gesicht zur Leiter die Tritte hinunter zu steigen. Dies gelang mir auch, bis ich aber schlussendlich zwischen die Tritte zu stehen kam. Im Grossen und Ganzen hatte ich viel Glück und zog mir lediglich Prellungen und Schürfwunden zu. Ich hatte alle Hände voll zu tun, Willi Keller so glaube ich, hat sich aber wirklich sehr erschreckt.

Wir sicherten die Leiter, indem wir eine Holzleiste quer auf den Boden nagelten. Dann beendeten wir die Arbeit.

Willi Keller meinte, sicher sei ihm dies auch so passiert. Dann müsse er mit der Schulter auf den am Boden liegenden Balken gefallen sein. Das würde seine starken Schmerzen in der Schulter-Nackengegend erklären.

Die Treppenleiter macht an sich einen stabilen Eindruck. Dennoch ist sie auf dem neu verlegten, glatten Boden ins Rutschen gekommen. Beim Aufsteigen verlagert sich das Gewicht, so dass die Standbeine weniger belastet sind. Ich nehme an, dass sich die Leiter beim Auf- und Absteigen unbemerkt verschoben hat, bis sie dann plötzlich wegrutschte.

Für allfällige weitere Abklärungen stehe ich der Versicherung gerne zur Verfügung.

Hans Obrist



Diese Angaben bestätigt: René Koller

